

sueti et laetentur. Poteris ut uoluisti, quia omne datum optimum et omne donum perfectum caelitus accepisti, eruditus a tanto pontifice totoque laudis genere praedicando beato Diadoco, cuius ut astra lucentia extant quam plurima catholici dogmatis monumenta dictorum. Et sat est tibi ut aequiperes doctrinam doctoris, quia satis est discipulo, ut sit quomodo magister
 3 *eius. Alium uideo Timotheum ab incunabulis infantiae sacris litteris eruditum, nec non inter alios sublimem atque expeditum magisterii gentium Lucam, arte medicum, apostoli Pauli disci-*
 4 *pulum. Ego namque iubentis imperio oboedientiae cervicem submittens, quae obuenerunt in partibus Africanis debaccantibus Arrianis, sensim breuiterque indicare temptabo, et quasi rusticanus operarius defatigatis ulnis aurum colligam de antris occultis, speciem uero adhuc sordentem atque confusam non cunctabor artifice iudicio ignis examinandam contradere, qui monetarios possit solidos picturare.*

Der Gedankenzusammenhang in diesem seltsamen Vorworte ist, soweit erkennbar, folgender: „Ehemals beschäftigte man sich aus Erkenntnissdrang damit, den glücklichen oder unglücklichen Ereignissen, die sich in den verschiedensten Gegenden zugetragen, nachzuspüren, um an der Darstellung derselben die Schärfe des Stiles zu erproben und die duftenden Blüten der Gelehrsamkeit jenen, welchen die Blumensträusse der Geschichte etwas Unbekanntes waren, zum Geschenke darzubieten; man bemühte sich, das allgemein bekannt zu machen, was sich vielleicht auf beschränktem Raume ereignet hatte. Aber jene Schriftsteller strebten, vom Dünkel der Weltliebe erfüllt, nur nach möglichst weiter Verbreitung ihres stolzen Ruhmes. Du dagegen, im ehrwürdigen Bestreben ein Geschichtswerk zu verfassen, forschest mit gleichem Eifer, aber verschiedener Absicht: jene wollten vor der Welt gepriesen werden, du willst im Jenseits verherrlicht werden. Dein Wunsch wird in Erfüllung gehen; denn du hast jegliche vollkommene Gabe vom Himmel erhalten, da dich ein so grosser und rühmenswürdiger Bischof unterrichtete, Diadocus, dessen Schriften, an Zahl den schimmernden Sternen gleich, Zeugnisse geben vom katholischen Glauben. Dir genügt es, an Gelehrsamkeit dem Lehrer gleichzukommen; denn der Schüler muss zufrieden sein, wenn er ist wie der Meister. Ich sehe (in dir)